

PRESSEINFORMATION

WANDELKONZERT: MIT DEM HR-SINFONIEORCHESTER DURCHS STÄDEL

**AUSGEWÄHLTE KAMMERMUSIKEN VON BACH ÜBER HINDEMITH BIS DEBUSSY
UND CAGE IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG „DIALOG DER MEISTERWERKE.
HOHER BESUCH ZUM JUBILÄUM“**

SAMSTAG, 17. OKTOBER 2015, EINLASS AB 19.00 UHR, BEGINN 20.00 UHR
Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main
Eintritt: 20 Euro (limitierter Vorverkauf), 22 Euro (Abendkasse)

Frankfurt am Main, 8. Oktober 2015. Am Samstag, 17. Oktober 2015, lädt das Städel Museum ab 20.00 Uhr zum Wandelkonzert mit dem hr-Sinfonieorchester. Anlässlich der großen Jubiläumsausstellung „Dialog der Meisterwerke. Hoher Besuch zum Jubiläum“ wird dem Publikum dabei die seltene Chance einer direkten Begegnung von Musik und bildender Kunst geboten. In unterschiedlichen Besetzungen präsentieren die Orchestermusiker im Rahmen der Kooperation von Städel Museum und hr-Sinfonieorchester Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Paul Hindemith, Claude Debussy, John Cage und anderen und machen die ausgestellten Kunstwerke auf anregende Weise neu erlebbar. So tritt dem bildnerischen Dialog der Jubiläumsausstellung ein musikalischer hinzu. Die Besucher sind eingeladen, zwischen den Epochen und musikalischen Sphären zu wandeln, inne zu halten, sich Zeit zum Betrachten und Lauschen zu nehmen. Die Tickets im Vorverkauf zum Wandelkonzert sind limitiert und kosten 20 Euro, sie können unter tickets.staedelmuseum.de erworben werden. Karten an der Abendkasse sind für 22 Euro erhältlich.

Das Wandelkonzert wird gefördert durch die Sparda-Bank Hessen eG.

Beim Wandelkonzert mit dem hr-Sinfonieorchester werden zahlreiche Galerieräume des Städel zum Klingen gebracht. So begegnet der wiedervereinigte mittelalterliche *Altenberger Altar* (um 1330) dem berühmten Streichquartett *Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze* von Joseph Haydn, während die Trias der

**Städelsches Kunstinstitut
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2
60596 Frankfurt am Main
Telefon +49(0)69-605098-170
Fax +49(0)69-605098-111
presse@staedelmuseum.de
www.staedelmuseum.de

PRESSEDOWNLOADS UNTER
www.staedelmuseum.de

PRESSE UND
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Axel Braun, Leitung
presse@staedelmuseum.de

Silke Janßen, stv. Leitung
Telefon +49(0)69-605098-234
Fax +49(0)69-605098-188
janssen@staedelmuseum.de

Paula Stuckatz
Telefon +49(0)69-605098-268
Fax +49(0)69-605098-188
stuckatz@staedelmuseum.de

Orchestermusiker-Bilder von Edgar Degas auf profane und sakrale Tänze des französischen Musikimpressionisten Claude Debussy trifft. Bläsermusik von Paul Hindemith erklingt zu Max Beckmanns *Der Eiserne Steg* (1922). Neben Haydn, Debussy und Hindemith werden auch Kammermusiken von Johann Sebastian Bach, Maurice Ravel, Niccolò Paganini, Alexander Glasunow, John Cage und anderen zu erleben sein.

Zur Ausstellung

Zu seinem 200. Geburtstag empfängt das Städel Museum hohen Besuch: Vom 7. Oktober 2015 bis zum 24. Januar 2016 werden ausgewählte Städel Werke mit 65 Meisterwerken aus den renommiertesten Museen der Welt zusammengebracht, die während der Jubiläumsausstellung mit ihnen in einen „Dialog der Meisterwerke“ treten. Die herausragenden Arbeiten aus dem Städel stellen einen Querschnitt der Geschichte des Hauses dar und bieten zugleich einen Überblick über die in 200 Jahren gewachsene Sammlung. Die von allen Städel Kuratoren gemeinsam konzipierte Schau erstreckt sich erstmals über die gesamte Sammlungsfläche des Museums. Zur Sonderausstellung reisen Leihgaben unter anderem aus der Albertina in Wien, dem Museo Thyssen-Bornemisza in Madrid, dem Londoner Victoria and Albert Museum, dem Musée d'Orsay in Paris, der National Gallery of Ireland in Dublin, dem Den Haager Mauritshuis, der Tate in London, den Vatikanischen Museen und der National Gallery of Art in Washington nach Frankfurt am Main. Die hochkarätigen „Jubiläumsgäste“ erlauben es, überraschende kunstgeschichtliche Bezüge herzustellen sowie die Bestände der 700 Jahre Kunstgeschichte umfassenden Sammlung des Städel neu zu beleuchten und zu hinterfragen.

Programm

Gegenwartskunst, Untergeschoss

20.00 Uhr Raum 25	Begrüßung Max Hollein, Direktor Städel Museum Dr. Heinz Sommer, hr Hörfunkdirektor
20.15 Uhr Raum 25	Steve Reich: <i>Violin Phase für vier Violinen</i> Nadine Blumenstein / Fanny Fröde / Ulrike Mäding / Sonja Metzendorf – Violine
20.45 Uhr Raum 25	Johann Sebastian Bach: <i>Suite Nr. 2 d-Moll für Violoncello solo, Sarabande</i> <i>Suite Nr. 1 G-Dur für Violoncello solo, Sarabande</i> Ulrich Horn – Violoncello
21.15 Uhr Raum 16	Claude Debussy: <i>Streichquartett g-Moll op. 10</i> Stefano Succi – Violine / Charys Schuler – Violine / Wolfgang Tluck – Viola / Ulrich Horn – Violoncello

- 21.45 Uhr**
Raum 25
Michael Reudenbach: *Mirlitonnades für Piccolo solo*
Bernd Alois Zimmermann: *Tempus Loquendi*
Thaddeus Watson – Flöten
- 22.15 Uhr**
Raum 23
Maurice Ravel: *Sonate für Violine und Violoncello, 1. Satz. Allegro, 4. Satz. Vif, avec entrain*
Charys Schuler – Violine / Maja Schwamm – Violoncello
- 22.45 Uhr**
Raum 25
John Cage: *Solo für Posaune*
Oliver Siefert – Posaune
- 23.00 Uhr**
Raum 25
Joseph Haydn:
Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze op. 51, Introduction.
Maestoso ed adagio,
Sonata 7. Largo,
Il terremoto (Das Erdbeben). Presto e con tutta la forza
Streichquartett der Akademisten: Ofir Shner – Violine / Anna Katherine Claus – Violine / Matthias Schnorbusch – Viola / Laura Mehlin – Violoncello

Kunst der Moderne, 1. Obergeschoss

- 20.15 Uhr**
Raum 9
Paul Hindemith: *Sonate für Harfe*
Anne-Sophie Bertrand – Harfe
- 20.35 Uhr**
Raum 9
Paul Hindemith: *Bläserquintett*
Clara Andrada de la Calle – Flöte / Nicolas Cock-Vassilliou – Oboe / Sven van der Kuip – Klarinette / Daniel Mohrmann – Fagott / John Stobart – Horn
- 21.00 Uhr**
Raum 6
Alexander Glasunow: *Noveletten op. 15 für Streicher Nr. 2, 3 und 4*
Elisabeth Krause – Violine / Thomas Mehlin – Violine / Iris Mühlnickel – Viola / Laura Mehlin – Violoncello
- 21.15 Uhr**
Raum 4
Claude Debussy: *Danse sacrée und Danse profane für Harfe und Streichquintett*
Anne-Sophie Bertrand – Harfe / Nadine Blumenstein – Violine / Ulrike Mäding – Violine / Ingrid Albert – Viola / Christiane Steppan – Violoncello / Simon Backhaus – Kontrabass
- 21.45 Uhr**
Raum 11
John Cage: *Solo für Posaune*
Oliver Siefert – Posaune
- 22.00 Uhr**
Raum 4
Alexander Glasunow: *Idyll für Horn und Streichquartett op. 14 Nr. 1*
John Stobart – Horn / Elisabeth Krause – Violine / Thomas Mehlin – Violine / Iris Mühlnickel – Viola / Laura Mehlin – Cello
- 22.15 Uhr**
Raum 6
Johann Sebastian Bach: *Suite Nr. 1 G-Dur für Violoncello solo, Prélude, Sarabande*
Ulrich Horn – Violoncello
- 22.30 Uhr**
Raum 4
Alexander Zemlinsky: *Streichquartett A-Dur op. 4*
Elisabeth Krause – Violine / Thomas Mehlin – Violine / Iris Mühlnickel – Viola / Laura Mehlin – Violoncello
- 22.45 Uhr**
Raum 4
Maurice Ravel: *Sonate für Violine und Violoncello, 1. Satz. Allegro, 4. Satz. Vif, avec entrain*
Charys Schuler – Violine / Maja Schwamm – Violoncello

23.00 Uhr *Tangos* von Enrique Mario Francini bis Astor Piazzolla
Raum 4 Nadine Blumenstein – Violine / Ulrike Mäding – Violine / Ingrid Albert – Viola /
Christiane Steppan – Violoncello

Alte Meister, 2. Obergeschoss

20.15 Uhr Joseph Haydn:
Raum 2 *Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze op. 51,*
Introduktion. Maestoso ed adagio,
Sonata 7. Largo,
Il terremoto (Das Erdbeben). Presto e con tutta la forza
Streichquartett der Akademisten: Ofir Shner – Violine / Anna Katherine Claus –
Violine / Matthias Schnorbusch – Viola / Laura Mehlin – Violoncello

20.35 Uhr Michael Reudenbach: *Mirlitonades für Piccolo solo*
Raum 2 Bernd Alois Zimmermann: *Tempus Loquendi*
Thaddeus Watson – Flöten

21.00 Uhr Johann Sebastian Bach: *Triosonate G-Dur für zwei Flöten und Basso continuo*
Raum 11 *BWV 1039*
Clara Andrada de la Calle / Sebastian Wittiber – Flöte / Valentin Scharff –
Violoncello / Felice Venanzoni – Cembalo

21.15 Uhr Niccolò Paganini: *Duos für Violine und Violoncello*
Raum 15 Artur Podlesniy – Violine / Valentin Scharff – Violoncello

21.35 Uhr Antonín Dvořák: *Streichquintett G-Dur op. 77, 1. Satz. Allegro con fuoco*
Raum 2 Nadine Blumenstein – Violine / Ulrike Mäding – Violine / Kerstin Hüllemann – Viola
/ Christiane Steppan – Violoncello / Simon Backhaus – Kontrabass

21.45 Uhr Georg Philipp Telemann: *Aus den Sechs Duetten für zwei Flöten, Sonata Nr. 4 g-*
Raum 11 *Moll*
Clara Andrada de la Calle / Sebastian Wittiber – Flöte

22.00 Uhr Paul Hindemith: *Sonate für Harfe*
Raum 15 Anne-Sophie Bertrand – Harfe

22.40 Uhr Johann Sebastian Bach: *Suite Nr. 1 G-Dur für Violoncello, solo, Prélude,*
Raum 6 *Sarabande*
Ulrich Horn – Violoncello

23.00 Uhr Wilhelm Friedemann Bach: *3. Triosonate a-Moll für zwei Flöten und Basso*
Raum 11 *continuo*
Clara Andrada de la Calle / Sebastian Wittiber – Flöte / Valentin Scharff –
Violoncello / Felice Venanzoni – Cembalo



WANDELKONZERT MIT DEM HR-SINFONIEORCHESTER

Samstag, 17. Oktober 2015, ab 20.00 Uhr

Information: www.staedelmuseum.de, info@staedelmuseum.de,
Telefon +49(0)69-605098-0, Fax +49(0)69-605098-111

Ort: Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten: Einlass ab 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Eintritt: 20 Euro (limitierter Vorverkauf), 22 Euro (Abendkasse)

Kartenvorverkauf: tickets.staedelmuseum.de

Kooperationspartner: hr-Sinfonieorchester

Gefördert durch: Sparda-Bank Hessen eG

Medienpartner: hr-INFO